476



Anatomia oder abconterfactur eines weibes leib wi er inwendig dies gestalt ist.

Anathomia oder abconterfactur eines weibes leibs wie er innwendig gestalt ist.

STOMACHUS

PULMO

SPLEN

INTESTINA

VESICA

RENES

MATRIX

VASA SPERMATICA

Der Magen ist ein sack, [illegible]

[illegible]

Celleben







SPLEN

VESICA

RENES

INTESTINA

Anathomia oder contrafactur eines Mans Leibs wie er inwendig gestalt ist.







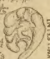
[illegible]



[illegible]



[illegible]



[illegible]

[illegible]









Ms 2404
476
BIBL.
F.M.P.

Anatomia oder abconterfactur eines Weibes leibs, wi er innwen-dig gestalt ist.

STOMACHUS

M

VASA MENSTRUALIS.

IECUR

FEL

Le

PULMO

COR

DIAPHRAGMA

L

Der Magen ist ein faß, darinnen alle speiß empfangen, undt von der lebern gekocht wirdt, undt auß ihm das haubt, hertz, undt alle glieder gespeist undt erneret, auch alles geblut auß dem Magen von der lebern geborn werden. Aber bey des Magens mundt erscheinen etliche knörlechte gebein außgebreit, zu einer beschließung undt sterke des Magens mundt. Es begeben sich auch vil krankheiten in dem mundt des magens, als der schwinung, auch sehre etwan mit lecheren, von haissen flüssen des haubts, oder etwan von dem halß geschwer, welches Squinantia genant, erweicht, welchen scharffe speiß oder getranck, schedlichen seind zu gebrauchen, auch starke ubunge haisser speiß, oder gewürtz, dan es bringt unnatürliche boße hitz.

Die leberen ist ein brun aller natürlichen geist undt krefften, ein zusammen geronnen bludt, welche von der speiß des Magens, das edelste an sich zeucht, undt darauß ein rain lauter geblut machet, den schaum daraus absondert, welches dan ist die rauchste Colera, in das häutlein der gallen. Die heff aber, welches die Melancoley ist, schiebt sie in das Miltz. Die Menstrua oder Waibsfluß, hat iren Ursprung von der lebern, ein ader die sich herab zeucht in den Vorhof der Muter wie hie verzaichnet ist. Die gall ist ein anhangendt säcklein in mitten der lebern, welche alle bitterkait des Magens an sich zeucht, auch von seiner hitz fallens, grosser arbait, hebens undt zorns, aber schüttet sie sich, daraus dan febres, und andere krankhaiten erwachsen.

Die lung ist ein deckel undt behaltnuß des hertzen, von welcher etwan kombt kaichen, ursach der verstopffung der lungen röhr, etwan von grosser kelte undt feuchten, auch von ubriger trückne. Ire geschwer sindt peripleumonia, hitzig von dem flegma, pleuresis von der colera, ptisis von diesen baiden. Das hertze ist ein feste behausung des geists der Seelen, undt menschlichs lebens, das hitzigst gliedt des menschlichen Cörpers, mit vil nerven undt arterien versehen, inwendig hat es drey blut Cellelen des lebens. Diaphragma, ist ein natürlich fellein unden an der lungen hangent, welchs unterschaidet die erneerenden glieder, von denen so das leben auffenthalten, welchs von zweinen anderen rück fellein seinen ursprung hat, mit sonst vil klein Blutäderlein verhangen.

M

SPLEN

Die miltz ist kalt undt trucken, ein hefel alles gebluts, auß welchen die Melancoley im hindertail des haubtes geborn wirdt. Die miltz umbgibt den magen an der lincken seiten, uber zwerch, mit zweyen rören oder gengen deren eine in den Magen, die ander zu der lebern gehet, die überflüssigkeit des groben gebluts an sich zu ziehen, das zu kochen, und durch das ander rohr widerumb in den Magen auß zu stossen.

Im dem hindersten mastdarm, seindt funff adern, die man emoroides oder vena aurea, das ist die gulden ader, nennet, durch welche etwan vil böß geblut, dem menschen zu gesundthaidt, gleich wie durch der waiber rainigung, außgefurt wirdt.

INTESTINA.

D

Die Nieren seindt warm undt trucken, durch welche alle feuchten vom Magen in die blasen gefurdt werden. Es kommen auch schmertzen der nieren, von verstopffung der gesaltzenen flegma undt colera, welches sich zu einem stain oder grieß versamlet.

VESICA. RENES.

N

Die Muter ist ein fürgeordnet faß von Natur … das kindt ein empfangen, erneret, undt zu eines menschen cörper formiert werden. Auch ist die muter mit zweien kleinen flugelein zu baiden seyten angehenckt an welchen zwo adern mit zweien kätzlein weiblichs Samens hangen, Vasa sperma-tis genandt.

MATRIX

CARNOSA

MATRICIS

CORNEA

SO

VASA SPERMATIS

M

Die Brust sindt kaldt undt feucht von adern, arterien undt nerven, mit einem hölen undt lucken flaisch außgefüllet, in welchen das Blut in weisse Milch verkeret wirdt. Zwo adern gehen inwendig herab von den brusten des weibes in die Muter, da von das kindt sein auffendthaldt hat, biß es an die welt geborn wirdt, darnach wenden sie sich, undt lauffet alles in den Brusten wider zu. Darumb den weibern nach der geburdt, die Brust gantz vol undt hart werden, biß das die genge der wartzlein eroffnet werden.

LACMAMIL

B

Die ader Vena Kilis hat ihren ursprung von der lebern, undt thailet sich gleich wie ein baum in vil äste, in das haubt, zum arm undt brust, nachmals herab in den ruck-gradt, und bey der Muter oder Frischen tailet sie sich wider in zwen äste, einer in den lincken, der ander in den rechten schenkel.

VENAKILIS.

Cellelen

Anathomia oder abconterfactür eines weibes leibs, wi er innwendig gestalt ist.

Der Magen ist ein faß, darinnen alle speiß empfangen, vndt von der lebern gekocht wirdt, vndt auß ihm das haubt, hertz, vndt alle glieder gespeist vndt erneret, auch alles geblut auß dem Magen von der lebern geborn werden. Aber bey des Magens mundt erscheinen etliche knörlechte gebein außgebreit, zu einer beschliessung vndt stercke des Magens mundt. Es begeben sich auch vil kranckheiten in dem mundt des magens, als der schwimung, auch sehr etwan mit kotzen, von heissen flüssen des haubts, od etwan von dem halß geschwer, welches Squinantia genant, erwechst, welchen scharffe speiß oder getranck, schedlichen seind zu gebrauche, auch starke vbunge heisser speiß, oder gewürtz, dan es bringt vnnatürliche böse hitz.

Die lebern ist ein brun aller natürlichen geist vndt krefften, ein zusammen geronnen bludt, welche von der speiß des Magens, das edelste an sich zeucht, vnd darauß ein rain lauter geblüt machet, den schaum daruon absondert, welches dan ist die rauchte Colera, in das heutlein der gallen. Die heff aber, welches die Melancoley ist, schiebt sie in das miltz. Die menstrua oder weibsfluß, hat iren Vrsprung von der lebern, ein ader die sich herab zeucht in den vorhof der Muter wie hie verzaichnet ist. Die gall ist ein anhangendt säcklein in mitten der lebern, welche alle bitterkeit des Magens an sich zeuhet auch von seiner hitz, fallens, grosser arbeit, fiebers vndt zorns, aber scheußt sie sich, daraus dan febres, vnd andere kranckheiten erwachsen.

Die lung ist ein deckel vndt behaltnuß des hertzen, von welcher etwan kombt keichen, vrsach der verstopffung der lungen röhr, etwan von grosser kelte vndt feuchten, auch von vbriger truckne. Ire geschwer sindt peripleumonia, hitzig von dem flegma, pleuresis von der colera, ptisis von diesen baiden. Das hertze ist ein feste behausung des geists der Seelen, vndt menschlichs lebens, das hitzigst gliedt des menschlichen cörpers, mit vil nerven vndt arterien versehen, inwendig hat es drey blut Cellelen des lebens. Diaphragma, ist ein netzig fellein vnden an der lungen ... welchs vnterscheidet die erneerenden glieder, von denen so das leben auffenthalten, welchs von zweien andern rück... seinen vrsprung hat, mit sampt deilen Blutäderlein verfangen.

Die miltz ist kalt vndt trucken, ein fechl alles geblüts, auß welchem die Melancoley im hinderteil des haubtes geborn wirdt. Die miltz umb gibt den magen an der linken seiten, vber zwerch, mit zweyen röran oder gengen deren eine in den Magen, die ander zu der lebern gehet, die vberflüssigkeit des groben geblüts an sich zu ziehen, das zu kochen, vnd durch das ander rohr widerumb in den Magen auß zu stossen.

Inn dem hindersten mastdarm, seindt fünff adern, die man Emoroides oder vena aurea, das ist die gulden ader, nennet, durch welche etwan vil böß geblut, dem menschen zu gesundtheidt, gleich wie durch der weiber reinigung, außgefuhrt wirdt.

Die Nieren seindt warm vndt trucken, durch welche alle feuchten vom Magen in die blasen geleidt werden. Es kommen auch schweren der nieren, von verstopffung der gesaltzenen flegma vndt colera, welches sich zu einem stein oder grieß versamlet.

Die Muter ist ein fürgeordnet faß von Natur ... die kind ... zu empfangen, erneret, vnnd zu eines menschen cörper formiert werden. auch ist die muter mit zweien kleinen flügelein zu baiden seyten angehenckt an welchen zwo adern mit zweyen heutlein weiblichen samens hangen, Vasa spermatis genandt.

Die Brüst sindt kaldt vnd kumbt von adern, arterien vndt nerven, mit einem holen vndt turken fleisch außgefült, in welchen das Blut in weisse Milch verkert wirdt. Zwo adern gehen inwendig herab von den brüsten des weibes in die Muter, davon das kindt sein auffendthaldt hat, biß es an die welt geborn wirdt, darnach wachsen sie, vndt lauffet alles in den Brüsten wider zu. Darumb den weibern nach der geburdt, die Brüst gantz vol vndt hart werden, biß das die genge der wärtzelein eroffnet worden.

Die ader Vena Kilis hat ihren vrsprung von der lebern, vndt theilet sich gleich wie ein baum in vil äste, in das haubt, zum hertz, in die brust, nachmals herab in den rückgradt, vnd bey der Nieren oder Krichten teilet sie sich wider in zwen äste, einer in der linken, der ander in der rechten schenkel.

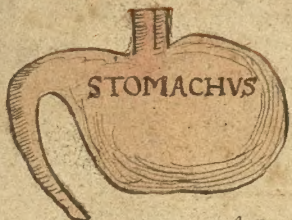
Cellelen

Ms 2457

176

BIBL.
F.M.P.

Anathomia oder abcontrafactur eines Mans Leibs wie er inwendig gestalt ist.



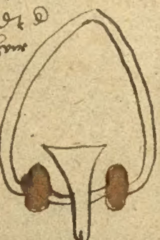
Der Magen ist ein Haf, darinnen alle speyß empfangen, und von der Lebern gekocht wirdt undt auß ihm das haubt, hertz, undt alle Glieder gespeiset undt ernehrt, auch alles geblüt auß dem Magen von der Lebern geborn werden.
Aber bey des Magens mundt erschinen etliche knörlachte gebein auß gebreit, zu einer beschliessung undt stercke [des] Magen mundt. Es begeben sich auch vil kranckheiten in dem mundt des Magens, als verschleimung, auch schere etwan mit lecheren, von heissen flüssen des haubts, oder etwan von dem halß geschwer, welches Squinantia genant, od weschet welchen scharpffe speyß oder getranck schedlichen seindt zugebrauchen, auch stete ubung heisser speyß, od getranck dan es bringt unnatürliche beschintz



Der Miltz ist kalt undt trucken, ein schel alles geblüts, auß welchem die Melanco-ley im hindern teil des haubtes geborn wirdt.
Der Miltz ... gibt dem Magen an der lincken seiten, aber zwerch, mit ... röhren od gangen, ... in den Magen ... zu der Lebern gehet, die ...gkait des groben geblüts an sich zu ziehen, dz zu knochen und durch das and rohr widerumb in den Magen auß zustossen



In dem hindersten Mast darm, seindt funff adern, die man Emoroides oder vena aurea ist die gulden ader, nennet, durch welche etwan vil böß geblüt, den menschen zu gesundheit, gleich wie durch des weiber reinigung, auß gefuhrt wirdt



Die mutter d[er] geburdt d[er] kindlein hat Gott d[er] herr ... dem Mannen nicht erschaffen, allein die zwo adern menlichs samens, od spermatis hat er gleich des weibs



Die Lebern ist ein Brun aller natürlichen geist undt krefften, ein zusammen gerunnen Blut, welche von d[er] speyß des Magens, d[ie] welche an sich zeucht, undt daraus ein rein lauter geblüt machet, den schaum darvon absondert, welches dan ist die feuchte Colera in dz heutlein der Gallen. Die hef aber, welches die Melancoley ist schiebt sie in den miltz.
Die Gall ist ein anhangendt sechlein in mitten d[er] Lebern welche alle bitterkeit des Magen an sich zeuhet auch von seinem zu-fallens, grosser arbeit, hebens und zorns uberschüttet sie sich, daraus dan Febres, undt andere kranckheiten erwachsen.



Die Nieren seindt warm undt trucken, durch welche alle feuchten vom magen in die Blasen gefürt werden. Es kommen auch schmertzen der nieren, von der stoffung der gesaltzenen flegma undt Colera welches sich zu einem stein oder grieß versamlet.

VENA KILIS

Die Ader Vena kilis, hat iren ursprung von der Lebern, und theilet sich gleich wie ein Baum in vil äste, in das haupt, Arm undt brust, nachmals herrab in den Ruckgradt, und bey der Nieren oder Lenden, theilet sie sich wider in zwen äste, einer in d[en] lincken der ander in d[en] rechten schenckel ... der ader Vena kilis, von oben herab gesenckt, undt bei den Lenden oder ..., zu aller unterst teilen sie sich in beide seit den des Mans gelieder.



Die Lung ist ein deckel undt behaltnuß des hertzen, von welcher etwan kombt keichen, ursach der verstopffung der lungen röhre, etwan von grosser kelte undt feuchten, auch von ubriger trücke, ire geschwer seindt peripleumonia hitzig von d[er] flegma, pleuresis von der Colera, ptisis von diesen beyden.
Das Hertz ist ein keste behausung des geist des lebens, undt menschlichs lebens, dz hitzigst glied des menschlichen Corpers mit vil nerven undt Arterien versehen inwendig hat es drey blut kellen des lebens.

Diaphragma, ist ein netzlich fellein unden an der lungen hangendt welches unterscheidet die ernerenden glieder, von denen sich leben auffenthalten, welches von keinem andern mit fellen seinen ursprung hat, mit sampt vielen bludt aderlein verfangen.
Die Brust des Mans seindt auch kalt undt feucht gleich des weibs von adern, arterien, und nerven, jedoch mit einem kurtzeren undt festern fleisch auß gefullet in welchen kein milch sonder ein dunnes geblüt ist. Auch hat der man die ader od gang Menstrualis nicht, wie dz weib von d[er] lebern, aber die adern des gantzen Corpers, auch vena kilis undt Emoroides seindt deste kräfftiger undt vollen komer, welche sich auch bey manchen Man, im manlichen geliedt od durch die gulden ader, zu zeiten auß schutten, darumb des Mans gliedt vier laß adern hat, also für wasser sucht, geschwulst der heimlichen glieder, feig warzen, blutige kranckheit der Blasen undt nieren.

Anathomia oder abcontrafactur eines Mans leibs wie er inwendig gestalt ist.

STOMACHVS

IECVR

PVL MO

Diaphragma

Der Magen ist ein haf, darein man alle speiß empfangen, und von der lebern gekocht wirdt, undt auß ihm das haubt, hertz, undt alle glieder gespeiset undt erneret, auch alles geblüt auß dem Magen von der lebern geborn werden.
Aber bey des Magens mundt erschei„nen etliche knorlachte gebein auß gebreit, zu einer beschliessung undt stercke des Magen mundt. Es begeben sich auch vil kranckheiten in dem mundt des Magens, als verschleimung, auch sehre etwan mit lecheren, von heissen flussen des haubts, oder etwan von dem halß geschwer, welches Squinantia genant, oder wechßet welchem scharpffe speiß oder getranck schedtlichen seindt zugebrauchen, auch stete ubung heisser speiß, od getranck dan es bringt unnatürliche beschwerung.

Der Miltz ist kalt undt trucken, ein schel alles geblüts, auß welchem die Melanco„ley im hindern teil des haubtes geborn wirdt. Der Miltz umbgibt den Magen an der lincken seiten, oben zwerch, mit [illegible] rören od gengen, [illegible] in den Magen [illegible] zu der lebern gehet, die [illegible]gkeit des groben geblüts an sich zu ziehen, dz zu kochen und durch das and rohr widerumb in den Magen auß zustossen.

SPLEN

In dem hindersten Mast darm, seindt fünff Adern, die man Emoroides oder vena aurea, das ist die gulden ader, nennet, durch welche etwan vil böß geblüt, dem menschen zu gesundheit, gleich wie durch des weiber reinigung, auß gefürt wirdt.

INTESTINA

Die muter d gebärendt d kindlein hat balt d[illegible] [illegible] den Mannen nicht erschaffen, allein die zwo adern menlichs samens, od spermatis hat er gleich des weibs.

Die lebern ist ein Brun aller naturlichen geist undt krefften, ein zusamen gerunnen Blut, welche von d speiß des Magens dz weschte an sich zeucht, undt darauß ein rein lauter geblüt machet, den schaum darvon absondert, welches dan ist die feuchte Colera, in dz heutlein der Gallen, die hef aber, welches die Melancoley ist schiebt sie in Miltz.
Die Gall ist ein anhangendt säcklein in mitten d lebern welche alle bitterkeit des Magen ansich zeuhet auch von seiner külle kaltens, grosser arbeit, hebens und zorns, uber schuttet sie sich, darauß dan febres, undt andere kranckheiten erwachsen.

Die Nieren seindt warm undt trucken, durch welche alle feuchten vom Magen in die Blasen gefürt werden. Es kommen auch schmertzen der Nieren, von der stoffung der ge„saltzenen flegma undt Colera welches sich zu einem stein oder grieß versamlet.

VESICA

RENES

Die ader vena kilis, hat iren ursprung von der lebern, und theilet sich gleich wie ein Baum in vil äste, in das haubt, arm undt brust, nachmals herab in den Ruckgradt, und bey der Nieren oder seichten, theilet sie sich wider in zwen äste, einer in d lincken der ander in d rechten, schenckel, [illegible] d ader vena kilis, von oben herab gehenk, undt bei den seichen oder gemechten, zu aller unterst teilen sie sich in beide seit, [illegible] des Mans gelied.

VENA KILIS

Die Lung ist ein deckel undt behelthnuß des hertzen, von welcher etwan kompt keichen, ursach der verstoffung der lungen röhr, etwan von grosser kelte undt feuchten, auch von ubrigem truck, ne ihre geschwer seindt peripleumonia hitzig von d flegma, pleuresis von der Colera, prisis von diesen beiden.
Das hertz ist ein feste behausung des geist der Seelen, undt menschlichs lebens, dz hitzigst glied des menschlichen Corpers, mit vil nerven undt arterien versehen inwendig hat es drey blut kelle des lebens.

Diaphragma, ist ein nachig fell[illegible] unden an der lungen hangendt welchs unterscheidt die ernerenden glieder, von denen sich leben auffendthalten, welches von zwei„en andern muskellen seinen ursprung hat, mit fast vielen blutt aderlein verfangen.
Die brust des Mans seindt auch kalt undt feucht, gleich des weibs von adern, arterien, und nerven, jedoch mit einem kurtzeren undt festern fleisch auß gefullet, in welchen kein milch, sonder ein dunnes geblüt ist. Auch hat der man die ader od gang Menstrualis nicht, wie dz weib, von d lebern, aber die adern des gantzen Corpers, auch vena kilis undt Emoroides seindt deste kreftiger undt vollen komer, welche sich auch bey manchem Man, im menlichen gelied od durch die gulden ader, zu zeiten auß schutten, darumb des mans gelied vier laß adern hat, als kur wasser sucht, geschwulst der heimlichen glieder, fur sam wirdt, blütiche kranckheit der Blasen undt Nieren.

A

B

E

COR

D

F

H

STOMACHVS

SPLEN

IECVR

M

Q

X